

Agenda Gruppe

Sauber und Sicher (SuS)

Gemeinsame Verantwortung für Schopfheim

Beschlussvorlagen

1. Antrag/Anträge für Gemeinderatssitzung; Präambel

Zusätzlich zum Beschluss die oben genannten Rahmenziele als gemeinsame Arbeitsgrundlage im Gemeinderat einzubringen möchte die Agendagruppe ‚Sauber und Sicher (SuS)‘ folgende Anträge (siehe nachstehend) den Fraktionen und der Stadtverwaltung im Vorfeld zur Gemeinderatssitzung im April zukommen lassen. Ziel ist es diese Anträge in der Gemeinderatssitzung am 15.04.2013 ebenfalls als Beschlussvorlage zur Abstimmung zu geben. Selbstverständlich ist die Agendagruppe evt. Änderungen im Detail gegenüber aufgeschlossen; jedoch sollte der Sinn der Anträge als solches erkennbar bleiben und nicht verwässert werden. In diesem Sinne wären wir aber natürlich über eine Unterstützung bei der endgültigen Ausformulierung durch die Fraktionen und die Stadtverwaltung dankbar, damit dies in geeignete Beschlussvorlagen münden kann.

Bei allen nachfolgenden Punkten bietet sich die Agendagruppe ‚Sauber und Sicher (SuS)‘ gerne weiterhin an, um an den endgültigen Konzepten und auch bei der Umsetzung weiter mit Ideen und Tatkraft zur Seite zu stehen. Der grundsätzliche Beschluss etwas bezüglich der genannten Punkte überhaupt in die Tat umzusetzen, muss aber natürlich durch den Gemeinderat und die Stadtverwaltung unterstützt und umgesetzt/beschlossen werden.

Beschlussvorlage 1:

- Die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung, wird innerhalb von 6 Monaten ein geeignetes Abfalleimerkonzept erstellen/erstellen lassen, welches auf ein einheitliches Erscheinungsbild der Abfalleimer ausgerichtet ist. Die Abfalleimer sollen im Stadtbild klar erkennbar sein, ‚Rabensicher‘- und möglichst auch Vandalismussicher sein, auch die Entsorgung von Zigarettenkippen mit einbeziehen und in genügender und dichter Anzahl aufgestellt werden, um wirklich nachhaltig das Erscheinungsbild der Stadt in Punkto ‚Sauberkeit‘ zu verbessern. Beginnend mit dem Budgetjahr 2014 wird jedes Jahr ein angemessener Betrag budgetiert, um Zug für Zug innerhalb eines Zeitraumes von spätestens 3 bis 5 Jahren das Konzept umzusetzen.

Beschlussvorlage 2:

- Die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung wird geeignete Schritte unternehmen, um sich nachhaltig dafür einzusetzen, dass das ‚Einfallstor‘ zur Stadt am Bahnhof Schopfheim ein sauberes Erscheinungsbild abgibt. Neben Gesprächen mit der DB und SBB verpflichtet sich die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung ggf. hier auch auf eigene Kosten am Bahnsteig eine Verbesserung der Abfallimersituation herzustellen und diese in das für die gesamte Stadt geplante Konzept mit einzubeziehen. Besonderes Augenmerk soll hierbei auf die Wartebänke gerichtet werden und auf die Einrichtung klar erkennbarer Raucherzonen und auf die Durchsetzung derselben durch Ordnungspersonal auch seitens der Stadt. Die Stadt wird sich bemühen hierfür den geeigneten Rechtsrahmen auch im Benehmen mit der DB/SBB herzustellen, um es nicht an solchen Formalitäten scheitern zu lassen.

Beschlussvorlage 3:

- Die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung, wird innerhalb von 6 Monaten die Kameraüberwachung im Tunnel am (S-)Bahnhof wiederherstellen/funktionstüchtig machen und durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass ein erhöhter Schutz vor Vandalismus sichergestellt ist, d.h., dass auch eine kontinuierliche (24 Stunden/7 Tage) Überwachung stattfindet (z.B. durch einen Sicherheitsdienst). Die Wiederherstellung der Anlage soll publik gemacht werden. Die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung verpflichtet sich mit geeignetem Nachdruck jedwedem Vandalismus gegen diese Anlage auf den Grund zu gehen, anzuzeigen und selber ggf. Nachforschungen zu veranlassen.